

Horoskop

Widder 21.–31.3. Hin und wieder muss man, leider, zurückstecken können. In Ihrem Fall ist es jedoch nicht so schlimm. **1.–10.4.** Größere Wünsche sollten Sie, bitte, noch verschieben, bis Ihr Etat freundlicher aussieht. **11.–20.4.** Natürlich liegt es bei Ihnen!

Stier 21.–30.4. Nehmen Sie nun mal wieder den Schongang ein. Und hören Sie auf die Warnungen des Körpers! **1.–10.5.** Ihre Trumpfkarte können Sie heute ziehen. Es ergibt sich eine Gelegenheit dazu. **11.–20.5.** Sie verzichten auf Ihre Vorrechte?

Zwillinge 21.–31.5. Ein glücklicher Zufall versetzt Sie in die Lage, einen Wunsch zu verwirklichen. Das nennt man Glück! **1.–11.6.** Sie sollten jetzt, kurz vor Ihrem Ziel, den Zügel nicht mehr aus der Hand legen. **12.–21.6.** Bedenken Sie all Ihre Möglichkeiten.

Krebs 22.6.–1.7. Eine gewisse Unordnung hat sich breit gemacht. Diese zu ordnen, sollte Ihre vorrangigste Aufgabe sein. **2.–12.7.** Dass es zurzeit so still ist, ist nur die Ruhe vor dem Sturm. **13.–22.7.** Einem Neustart steht mittlerweile nichts mehr im Wege!

Löwe 23.7.–2.8. Um Ihre tolle Chance zu erkennen, müssen Sie gut zuhören! **3.–12.8.** Nützlich für Sie ist die Sache schon. Bloß diesen Nutzen bemerkt man nicht gleich. **13.–23.8.** Die Logik ist Ihre Stärke. Daher kommen Sie gut voran.

Jungfrau 24.8.–2.9. Manchmal kann es nicht schaden, sich etwas rarer zu machen. Probieren Sie das einfach mal aus. **3.–12.9.** Eine Trennung von all dem, was Ihren Vorwärtsdrang lähmt, nun ins Auge fassen! **13.–23.9.** Sie haben den richtigen Kurs gewählt.

Waage 24.9.–3.10. Augenscheinlich versucht da jemand, Sie umzukrempeln. Schieben Sie diesem Versuch einen Riegel vor. **4.–13.10.** Mit Ihrer Arbeit kommen Sie ganz gut voran. Damit war ja nicht unbedingt zu rechnen! **14.–23.10.** Privat läuft es nun prima.

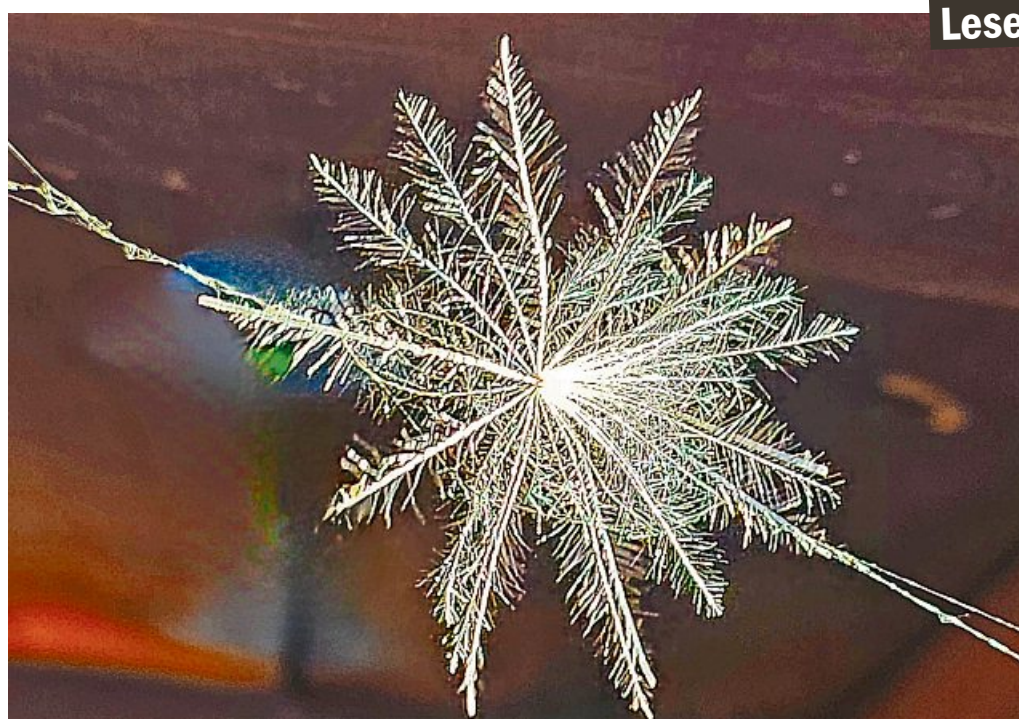
Skorpion 24.10.–2.11. Stimmen Sie nicht in die neuerdings modern gewordenen Klagelieder mit ein! Sie haben es nicht nötig. **3.–12.11.** Ihre Entscheidung könnte einen gewissen Aufruhr verursachen; das ist aber gut so! **13.–22.11.** Nutzen Sie Ihre Chancen?

Schütze 23.11.–2.12. Bringen Sie ein Gleichgewicht zwischen Geist und Gefühl, das würde Ihnen bestimmt nützen! **3.–12.12.** Wenn Sie möchten, könnten Sie nun einiges bewegen. Es kommt ganz auf Sie an! **13.–21.12.** Ein Problem löst sich nun von allein.

Steinbock 22.–31.12. Überfordern Sie Ihr Glück heute nicht durch riskante Manöver. Die Gefahr besteht heute! **1.–10.1.** Ein Angebot klingt attraktiv. Prüfen Sie es dennoch auf Herz und auf Nieren! **11.–20.1.** Finanziell haben Sie nun eine glückliche Hand!

Wassermann 21.–30.1. Setzen Sie dort an, wo Sie gestern aufgehört hatten; so werden Sie gut vorwärts kommen. **31.1.–9.2.** Auf Ihre Frage reagiert jemand verblüfft. Wie sich dann herausstellt, war er nicht informiert. **10.–19.2.** Wieso grübeln Sie unablässig nach?

Fische 20.–28.(29).2. Machen Sie kein falsches Spiel. Halten Sie jemanden nicht länger hin, denn das frustriert ihn bloß. **1.–10.3.** Alles läuft. Nach Wunsch. Das heißt aber nicht, dass Sie die Hände in den Schoß legen können! **11.–20.3.** Eine Lektion erteilen!



Leserfoto

Sommerkristall

Ja, ist denn schon wieder Winter? Nein, nein, keine Sorge, das Foto ist tatsächlich erst vor Kurzem entstanden. Der vermeintliche Schneekristall ist nämlich nichts anderes als ein einsamer Distelsamen, der sich in einem Spinnennetz gefangen hat. Erst dank der beeindruckenden Nahaufnahme von tz-Leser Werner Ditttrich wurde so aus einem unbeachteten filigranen Samenschirmchen ein kleines Wunderwerk der Natur.



Werner Ditttrich, Kirchheim

» Schicken auch Sie uns Ihr Lieblingsfoto im Querformat. Jedes veröffentlichte Bild wird mit 50 Euro honoriert. Bitte nicht vergessen: Infos, wo und wann der Schnappschuss entstanden ist, und ein Porträtfoto

von Ihnen. Bilder an: tz-Fotoredaktion, Paul-Heise-Str. 2–4, 80336 München, oder per E-Mail an bild@tz.de. Bitte haben Sie Verständnis, dass eingesandte Fotos nicht zurückgeschickt werden können.

DER TÄGLICHE tz-RATGEBER heute: Gesundheit

So treffen Patienten gute Entscheidungen

Eine schwere Krankheit ist meist ein Schock. Zudem stehen jede Patientin und jeder Patient mit der Diagnose vor vielen Fragen: Welche Therapie ist die richtige, wie kann ich persönlich für mich den besten Weg finden? Prof. Claus Belka, Chef der Strahlentherapie am LMU-Klinikum erklärt, wie Arzt und Patient als Doppelteam gemeinsam entscheiden.



Nicht nur Krebspatienten kennen es, dass sie nachts nicht schlafen können, weil sie nicht wissen, wie es weitergeht und welches der richtigen Wege für sie ist. Denn oftmals gibt es viele Wege, den Krebs zu bekämpfen. So sind zum Beispiel bei Prostatakrebs Bestrahlung und Operation zwei in etwa gleich effektive Maßnahmen, einen Tumor, der entfernt werden muss, zu be-

seitigen. Jede Methode hat aber geringfügige Vor- und Nachteile. So gibt es nach OPs statistisch mehr Fälle von Inkontinenz oder erektiler Dysfunktion, nach Bestrahlungen geringfügig mehr Probleme mit dem Stuhlgang. Jeder Patient setzt andere Prioritäten, sagt Prof. Claus Belka: „Ich habe jüngst einen Opernliebhaber bestrahlt, der Inkontinenz in jedem Fall vermeiden

wollte.“ Andere Männer bevorzugen die Operation. Um die richtige Entscheidung treffen zu können, ist es für den Patienten wichtig, alle für ihn relevanten Informationen zu bekommen. Und zwar in einer Form, dass er sie auch versteht, nicht in Fachchinesisch. „Hier gehen die Bayerischen Unikliniken gemeinsam mit dem Bayerischen Zentrum für Krebsforschung, dem

Landtag und der Deutschen Krebshilfe einen neuen Weg, indem sie das Shared Decision Making, also die gemeinsame Entscheidungsfindung von Arzt und Patient, einführen“, erklärt Prof. Belka.

Neu an dem Verfahren ist, dass die Patienten auch eine Entscheidungshilfe, also eine Art Prospekt mit den für sie wichtigen Fakten zur Krankheit und den Therapiemöglichkeiten, erhalten. So werden den Patienten alle wichtigen und wissenschaftlich erwiesenermaßen wirksamen Behandlungen



Prof. Claus Belka
Direktor der Strahlentherapie
Und Radioonkologie
am LMU-Klinikum

MÜNCHNER Straßennamen

Pasteurstraße

Die Straße in Allach wurde 1947 dem französischen Chemiker und Mikrobiologen Louis Pasteur (1822–1895) gewidmet.

Schon gewusst?

Wer hat den Heißluftballon erfunden?



Der erste Heißluftballon wurde von den Franzosen Jacques-Etienne und Joseph-Michel Montgolfier konstruiert. Sie erkannten, dass heiße Luft nach oben steigt und einen Auftrieb erzeugt. Am 19.9.1783 fand der Jungferflug statt.

Namenstag

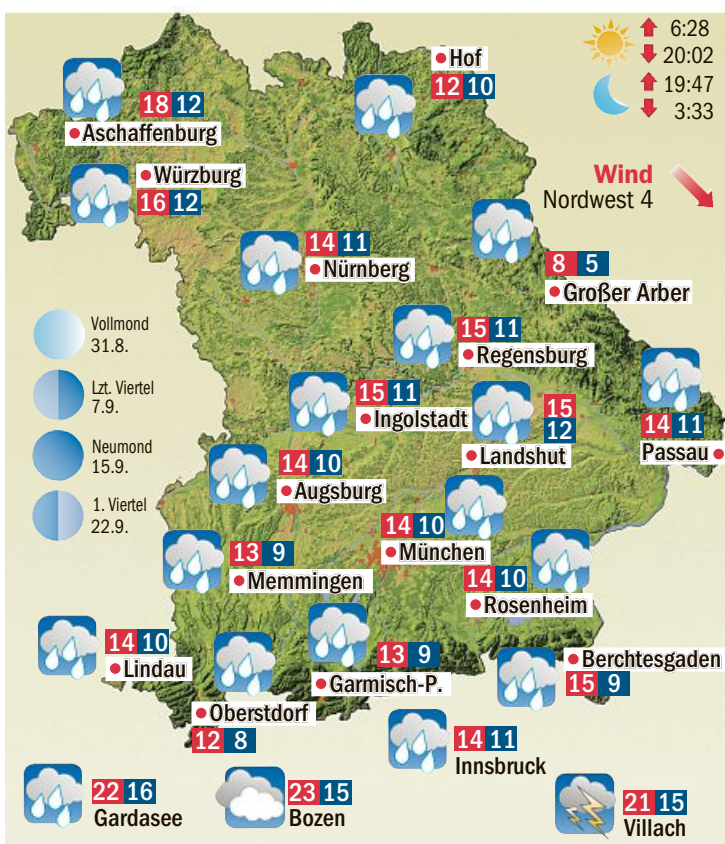
Sabina

Die vornehme Römerin wurde von ihrer treuen Sklavin Seraphia zum Christentum bekehrt und erlitt mit ihr zusammen um 120 den Märtyrertod.

Lösung von Seite 1

Richtig ist Antwort a) Gran Canaria gehört zu den Kanarischen Inseln. Ibiza und Cadix gehören zu den fünf Baleareninseln.

Anhaltend Regen und nur mäßig warm

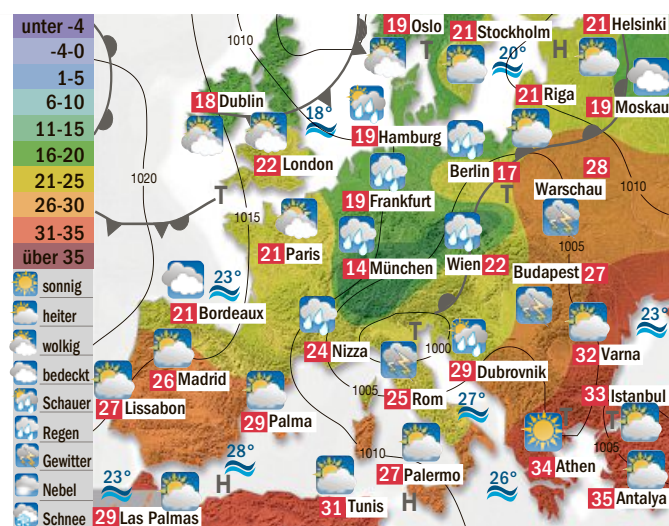


Münchner Rekorde
am 29.8. in München
Tag Maximum 33,0° (1992) 18,1° (2019)
Tag Minimum 10,5° (1995) 4,4° (1931)

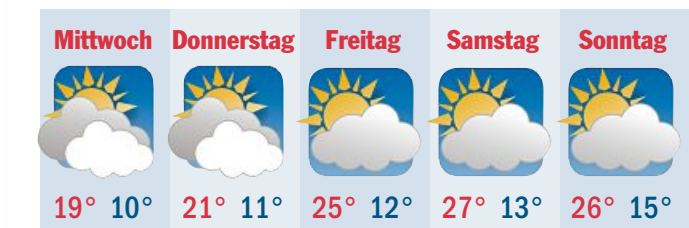
Biowetter
Heute bleibt der Wettereinfluss meist gering. Bewegung im Freien fördert die Gesundheit.

Pollenflug
Zurzeit wird ein schwacher bis mäßiger Flug von Gräserpollen und Beifußpollen erwartet.

Reisewetter
Alpensüdseite: Meist bedeckt oder Regen bei 22 bis 25 Grad.
Österreich, Schweiz: Überwiegend ist es bewölkt mit Regenfällen, von 13 bis 22 Grad.
Italien, Malta: Im Norden und im Süden Regen, sonst meist freundlich, von 23 bis 30 Grad.
Spanien, Portugal: Nordwestspanien wolkig, sonst viel Sonnenschein, von 22 bis 32 Grad.
Griechenland, Türkei, Zypern: Wolkenlos oder heiter und dabei trocken bei 31 bis 35 Grad.
Benelux, Nordfrankreich: Bewölkt, auch Regen, bis 21 Grad.



Slowenien, Kroatien: Schauer und Gewitter, 22 bis 29 Grad.
Südfrankreich: Wechselhaft, Nizza Regen, 21 bis 24 Grad.
Israel, Ägypten: Heiter oder wolkenlos, trocken, Maxima von 32 bis 41 Grad.
Mallorca, Ibiza: Auf beiden Inseln viel Sonnenschein, Höchstwerte bei 29 Grad.
Madeira, Kanarische Inseln: Sonnig oder leicht bewölkt, trocken, 27 bis 30 Grad.
Tunesien, Marokko: Überwiegend freundlich und trocken, von 27 bis 33 Grad.



Herausgeber: Dirk Ippen, Alfons Döser
Chefredakteur: Sebastian Arlinger
Stellv. Chefredakteur: Florian Benedikt
Verantwortlich: München & Bayern: Stefan Sessler, Uli Heichele (Stellv.), Dominik Götter (Stellv.)
Produktion: Armin Geiler
Kultur & TV: Michael Schleicher
Sport: Florian Benedikt, Klaus Heydenreich (Stellv.), Mathias Müller (Stellv.)
Gesundheit: Andreas Beez (Chefredakteur)
Politik: Klaus Rimpel, Christian Deutschländer
Wirtschaft: Corinna Maier
Gesellschaftskolumne: Ulrike Schmidt
Layout: Sebastian Raab
Bildredaktion: Stephanie Braunert
Reise: Christine Hinkofer
Öffentlichkeitsarbeit: Oliver Menner
Redaktion: Tel.: 0 89 / 53 06-0, Fax 53 06-552
Anzeigenannahme: 0 89 / 53 06-222
Anzeigen-Fax: 53 06-640/641
Verantwortlich für Anzeigen: Stefan Hampel,
Zeitungsverlag Oberbayern GmbH & Co. KG,
Paul-Heise-Str. 2-4, 80336 München
Vertriebsleitung: Tobias Hagmann
Anzeigenpreisliste Nr. 79,
Zeitungsgruppe Münchner Merkur
(MM + OVB + tz).
Abonnementpreis monatlich Euro 38,95 frei
Haus (einschließl. gesetzlicher USt.).
Samstag mit tz-Tele-Magazin.
Verlag: Merkur tz Redaktionen GmbH & Co. KG,
80282 München oder Paul-Heise-Straße 2-4,
80336 München,
zugleich Anschrift aller Verantwortlichen (soweit
nicht anders angegeben).
Geschäftsführer: Daniel Schöningh,
Georg Anastasiadis, Sebastian Arlinger.
Druck: Druckhaus Dessauerstraße GmbH & Co.
BetriebsKG, Dessauerstr. 10, 80992 München
Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-
Papier verwendet.
WISSEN, WAS ZÄHLT
Geprüfte Auflage
Klare Basis für den Werbemarkt